




Überblick über die Verankerung von BNE in schulinternen Lehrplänen des Wüllenweber-Gymnasiums (in Auszügen)





Auszug Lehrplan Chemie Sek I/II – BNE-Auszug

Erste Schwerpunktmäßige Einbindung der Leitlinie BNE– Lehrplan Chemie und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sekundarstufe I - Jahrgangsstufe 10

Inhalt - Exemplarisch	Methode	SDGs
Verunreinigung der Weltmeere durch Kunststoffabfälle - Belastung von Ökosystemen durch Mikroplastik vs. Kunststoffe als „Roh- und Wertstoff“. - Kritische Auseinandersetzung mit Recyclingmöglichkeiten, Recycling in Deutschland und eigenem „Recyclingverhalten“.	1) Auswahl einer Zukunftsrelevanten Fragestellung. 2) Mehrdimensionale Betrachtung- hier: ökologisch, ökonomisch und sozial 3) Multiperspektivisch: Lokale Verschmutzung (Schule) vs. globale Verschmutzung (Weltmeere) 4) Vergleich: Änderungen im Recycling von Aluminium (Dosen) in den letzten 30 Jahren (systemisches Denken). 5) Evaluation des Recyclingverhaltens in der Jahrgangsstufe (Pfandflaschen und Dosen) 6) Finden eines kreativen und anschließenden partizipativen Ansatzes für ein besseres Recyclingverhalten	  

Sekundarstufe II - Jahrgangsstufe EF

Inhalt - Exemplarisch	Methode	SDGs
Natürliche und anthropogene Faktoren mit Einfluss auf die Kohlenstoffdioxidkonzentration der Atmosphäre. - Auswirkungen der Kohlenstoffdioxidkonzentration auf den pH-Wert der Weltmeere. (chemisches Gleichgewicht – Kohlensäure) - Bestimmung und kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen ökologischen Fußabdruck - Mehrdimensionale Diskussion zum Kohlenstoffdioxid-Ausstoß mit wechselnden Positionen	1) Auswahl einer Zukunftsrelevanten Fragestellung. (evtl. Auswirkung der Versauerung auf Kieselalgen als Sauerstoffproduzent) 2) Mehrdimensionale Betrachtung- hier: ökologisch, kulturell, politisch und sozial 3) Multiperspektivisch: persönlicher CO ₂ -Fußabdruck (Individuum) vs. CO ₂ -Ausstoß im Ländervergleich 4) Vergleich und Beurteilung des CO ₂ -Ausstoßes, auf Länderebene, der letzten 100 Jahre (Fachübergreifend mit Erdkunde)	   

Formulierung und Umsetzung einer, aus der Diskussion abgeleiteten, Zielvereinbarung. - (2 Wochen später) Bewertung und Evaluation der Umsetzung.	„Rohstoffvorkommen“ und Biologie „Stoffwechsel“). 5) Bestimmung und Reflektion des eigenen ökologischen Fußabdrucks 6) Finden eines kreativen und anschließenden partizipativen Ansatzes für eine Reduktion des eigenen ökologischen Fußabdrucks	
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--




Auszug Lehrplan Erdkunde Sek I – BNE-Auszug

Erdkunde – Kerncurriculum WWG -



KERNLEHRPLAN SEK I

Die folgenden Inhaltsfelder dienen zur Entwicklung der oben genannten Kompetenzen:

Themenfeld I: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen.

Inhaltsfeld	Fachbegriffe	Methodische Anregungen	Topographie
Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)	Frühwarnsystem Plattentektonik Plattenverschiebung (Divergenz, Konvergenz, Transformation) <u>Sea-Floor-Spreading</u> Hot Spot Naturereignis Naturkatastrophe	Im Internet recherchieren	<ul style="list-style-type: none"> Die Plattengrenzen der Erde Von Naturereignissen betroffene Gebiete der Erde
Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)	Erosion Ökosystem Plantage Raubbau Desertifikation Geoökologie Kulturlandschaft Naturlandschaft Wirkungsgefüge Wirkungsschema	Eine Pro-Kontra Diskussion führen Eine Strukturskizze erstellen	Naturschutzgebiete in Europa
		  	

Themenfeld II: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen





Inhaltsfeld	Fachbegriffe	Methodische Anregungen	Topographie
Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten zur Überwindung der natürlichen Grenzen (Kalte Zone, Wüsten)	Wüstentyp Wüstenart Polarkreis Arktis/Antarktis Oase Versalzung	Klimadiagramme auswerten	Die Staaten der Erde mit Wüsten Die Polarregionen der Erde
Naturgeographische Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes	Primärwald Artenvielfalt Stockwerkbau Nährstoffkreislauf Erosion Monokultur	Eine Pro-Kontra Diskussion zum Thema Tropenholzboycott führen	Brasilien, Indonesien
Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung (Bsp. USA, Europa)	Agrobusiness <u>Feedlot</u> Familienfarm Großbetrieb Freie Marktwirtschaft Subvention	Statistiken zu Agrobusiness auswerten	USA - Naturraum
Landschaftszonen der Erde	Höhenstufen Klimadiagramm Klimazone Landschaftszone Vegetationszone	Klimadiagramme auswerten Stationenlernen	Landschaftszonen der Erde
		 	

ZUSÄTZLICH IN JAHRGANGSSTUFE 7: Inhaltliche Vorbereitung auf die Skifreizeit /

Erdkunde – Kerncurriculum WWG -

KERNLEHRPLAN SEK I

Themenfeld III: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung

Inhaltsfeld	Fachbegriffe	Methodische Anregungen	Topographie
Ungleichgewicht von Reichtum und Armut auf der Welt (Indikatoren für Entwicklungserfassung, Ressourcenverteilung, Dritte-Welt-Tourismus)	Entwicklungsland Schwellenland Industrieland Fehlernährung Grundbildung Grundbedürfnis HDI Entwicklungshilfe Hilfe zur Selbsthilfe Informeller Sektor Mangel-/Unterernährung Kinderarbeit Welthandel Landnutzungswandel Massentourismus Nachhaltiger Tourismus Sanfter Tourismus	<u>WebGIS</u> : Weltkarte mit unterschiedlichen Entwicklungsstadien erstellen Eine Debatte bezüglich Tourismus in Entwicklungsländern durchführen	Staaten der Erde Raumanalyse: Kenia-Massentourismus
			   

Themenfeld IV: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem

Inhaltsfeld	Fachbegriffe	Methodische Anregungen	Topographie
Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern	Bevölkerungsdichte Bevölkerungspyramide Bevölkerungswachstum BIP Migration Push- und Pull Faktoren Wachstumsrate Geburtenrate Sterberate	Bevölkerungspyramiden auswerten Statistiken auswerten	   
Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern	Verstädterung Landflucht Metropole Entlastungsstadt Suburbanisierung Gated Community Marginalsiedlung Nachhaltige Stadtentwicklung Slumgebiet Stadtmodell	Aus Google Earth Bildern Stadtmodelle zeichnen	   
Räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten	Autonomie Menschenrechte Regionale Disparitäten Transformation Zuwanderung	Eine Power-Point-Präsentation erstellen und durchführen	Krisengebiete der Erde
			 

Biologie Klasse 8 – Auszug-Allgemein

Klasse 8

Unterrichtsvorhaben

UV 8.1: Erkunden eines Ökosystems

Woraufhin können wir „unser“

Ökosystem untersuchen?

Wie ist der Lebensraum strukturiert?

Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teilbiotopen?

Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen?

Wie beeinflussen abiotische Faktoren das Vorkommen von Arten?

Wie können Arten in ihrem

Lebensraum geschützt werden?

ca. 10 Ustd.

Inhaltsfelder

Inhaltliche Schwerpunkte

IF 4: Ökologie und Naturschutz

Merkmale eines Ökosystems

- Erkundung eines heimischen Ökosystems,
- charakteristische Arten und ihre jeweiligen Anpassungen an den Lebensraum
- biotische Wechselwirkungen
- Artenkenntnis

Naturschutz und Nachhaltigkeit

- Biotop- und Artenschutz

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

E2: Wahrnehmung und Beobachtung

- Beschreiben von Ökosystemstruktur und Habitaten
- Messen von abiotischen Faktoren

E4: Untersuchung und Experiment

- Planung der Untersuchung: Auswahl der zu messenden Faktoren, Festlegung der Datenerfassung, Auswahl der Messmethoden

Weitere Vereinbarungen

...zur Schwerpunktsetzung

Möglicher Unterrichtsgang
Biotopschutz: Betrachtung einer Leitart

...zur Vernetzung

IF 1 Vielfalt und Anpassungen von Lebewesen

→ UV 9.1-9.3: IF 5 Evolution

UV 8.6:

Biodiversität und Naturschutz

Wie entwickelt sich ein Lebensraum ohne menschlichen Einfluss?

Wieso ist der Schutz von Biodiversität so wichtig?

Wie muss eine Landschaft strukturiert sein, damit Insektenvielfalt möglich ist?

ca. 6 Ustd.

IF 4: Ökologie und Naturschutz

Naturschutz und Nachhaltigkeit

- Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen
- Biotop- und Artenschutz

B1: Fakten- und Situationsanalyse

- Vielfalt der Einflussfaktoren auf das Insektensterben

B2: Bewertungskriterien und Handlungsoptionen

- individuelle, gesellschaftliche und politische Handlungsmöglichkeiten

...zur

Schwerpunktsetzung
Sukzession an einem Beispiel

Naturschutz | Habitatschutz

Biologie Klasse 9 - Auszug-Allgemein

UV 9.1:

Mechanismen der Evolution

Wie lassen sich die Anpassungen von Arten an die Umwelt erklären?

ca. 8 Ustd.

IF 5: Evolution

Grundzüge der Evolutionstheorie

- Variabilität
- natürliche Selektion
- Fortpflanzungserfolg

Entwicklung des Lebens auf der Erde
biologischer Artbegriff

UF4: Übertragung und Vernetzung

- Mechanismus der Artumwandlung

E2: Wahrnehmung und Beobachtung

- Veränderungen wahrnehmen

E6: Modell und Realität

- Modellvorstellung (Züchtung) zur Erklärung anwenden

...zur Schwerpunktsetzung Fokussierung auf gegenwärtig beobachtbare evolutive Prozesse der Artumwandlung anthropogen bedingt ausgestorbene Arten/ Artensterben; Habitatschutz;

Nachhaltigkeit (vgl. UV 8.6)

...zur Vernetzung

UV 5.3 Nutztiere, Züchtung

UV 8.1 Anpassungen

→ UV 10.1 Genetik

Erdkunde Klasse 5 - Auszug-Allgemein

Unterrichtsvorhaben III: Woher kommen unsere Nahrungsmittel? – Räumliche Voraussetzungen, Produktionsweisen und Auswirkungen landwirtschaftlicher Produktion

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen (MK2),
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3),
- präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK4),
- vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1),

Inhaltsfelder: IF 3 (Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Klima
- Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel
- Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung
- Nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters sollen im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens Räume unterschiedlicher landwirtschaftlicher Produktion in Deutschland im Mittelpunkt stehen.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll ein Unterrichtsgang auf einen Bauernhof durchgeführt werden.

Zeitbedarf: ca. 13 Ustd

Erdkunde Klasse 7 - Auszug-Allgemein

Unterrichtsvorhaben II: *Tropische Regenwälder in Gefahr! - Leben und Wirtschaften in den immerfeuchten Tropen*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK6),
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme (HK3).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den Tropen
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Plantagenwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft
- Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd

Unterrichtsvorhaben IV: *Nicht zu heiß und nicht zu kalt* - Leben und Wirtschaften in den gemäßigten Mittelbreiten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).

Inhaltsfelder: IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen), IF 5 (Wetter und Klima)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation
- naturräumliche Bedingungen in den gemäßigten Mittelbreiten
- Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion
- Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Treibhauskulturen
- Folgen unangepasster Nutzung: Erosion
- Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung in die Landschaftszonen der Erde vorgenommen werden.
- Im Rahmen dieses Unterrichtsvorhabens soll die Skifreizeit thematisiert werden.

Zeitbedarf: ca. 13 Ustd.

Erdkunde Klasse 9 - Auszug-Allgemein

Unterrichtsvorhaben V: *Wetter extrem! – Ursachen und Folgen des globalen Klimawandels*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12),
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).

Inhaltsfelder: IF 5 (Wetter und Klima), IF 6 (Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, Wetterextreme
- Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation

Hinweise:

- Zur Entwicklung eines inhaltsfeldbezogenen topographischen Orientierungsrasters soll im Zuge dieses Unterrichtsvorhabens eine Einordnung der vom Klimawandel besonders betroffenen Regionen und Zonen der Erde vorgenommen werden.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Differenzierungskurs WP11 „Biologie | Gesundheit – Jgst. 9 | 10 – BNE-Auszug

Jgst. 9.1: Unterrichtsvorhaben I

Inhaltsfeld: Ernährung | Ökologie

Fachlicher Kontext: Verantwortungsvolle Produktion und Nutzung von tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln | nachhaltige Ernährung



- Bestandteile der Nahrung und Verdauung
- Energiebedarf und Energiegehalt von Speisen und Getränken; Wasser als Lebensmittel
- Lebensmittelverarbeitung, Lagerungs- und Kon-servierungsmethoden
- Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten | Fehlernäh-rung und deren Krankheitsfolgen
- nachhaltige Erzeugung und Nutzung von Lebens-mitteln
- Ernährungssituation auf der Welt

Physik – BNE-Auszug

Klasse 9

Anknüpfend an das Thema Nachhaltigkeit aus der Erdkunde erarbeitet die Physik in Stufe 9 Themenbereiche wie Energieentwertung, Wirkungsgrad, Treibhauseffekt, regenerative Energieformen und Entropie.



Klasse 10

10.5 Energieversorgung der Zukunft

Wie können regenerative Energien zur Sicherung der Energieversorgung beitragen?
ca. 5 Ustd.

IF 11:

Energieversorgung
Bereitstellung und Nutzung von Energie:
 Kraftwerke
 Regenerative Energieanlagen
 Energieübertragung
 Energieentwertung
 Wirkungsgrad

Nachhaltigkeit

UF4: Übertragung und Vernetzung
 Beiträge verschiedener Fachdisziplinen zur Lösung von Problemen

K2: Informationsverarbeitung
 Quellenanalyse

B3: Abwägung und Entscheidung
 Filterung von Daten nach Relevanz

B4: Stellungnahme und Reflexion
Stellung beziehen

... zur Schwerpunktsetzung

Verantwortlicher Umgang mit Energie, Nachhaltigkeitsgedanke

... zur Vernetzung

→ Kernkraftwerk, Energiewandlung (IF 10)

... zu Synergien

Energie aus chemischen Reaktionen ← Chemie (IF 3, 10);

Energiediskussion ← Erdkunde (IF 5), Wirtschaft-Politik (IF 3, 10)



Politik – BNE-Allgemein

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 3:

Weit weg und doch ganz nah? – Kindheit und Kindrechte in Entwicklungsländern und Industrieländern

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- • beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),
- • treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)

Beispiele für Material / Methoden & schulinterne Konkretisierung

Lehrbuch Kapitel 11, S. 250-272

Optional, z.B.: Binnendifferenzierte exemplarische Unterrichtsreihe zum Thema Kinderrechte => „So unterschiedliche Rechte auf der ganzen Welt, aber alle haben die gleichen Rechte“ (siehe Intranet: Lehrerdaten-Ordner); Zeitungsartikel zu Kindesrechtsverletzungen auswerten; Dokufilm zum Thema Kinderarbeit; Recherche zum Fair Trade Siegel; Exkursion zum „Eine-WeltLaden“ in Derschlag

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 8:

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- • erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- • Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- • Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)
- • Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- • Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8)
- •

Beispiele für Material / Methoden & schulinterne Konkretisierung:

- Erstellung von Collagen
- Szenario- Methode
- Karikatur-Analyse
- Projekt „Energie-sparen“ in der Schule

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 11:

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)

Beispiele für Material / Methoden & schulinterne Konkretisierung

- Rollenspiel
- Erkundung: Aufbau eines Supermarkts
- Analyse von „Verkaufstricks im Supermarkt“
- Zusammenarbeit mit der Verbraucherberatung/ Schuldnerberatung

Hinweise:

Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 15:

Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8)
- Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)
-

Beispiele für Material / Methoden & schulinterne Konkretisierung

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Differenzierungskurs Politik/Wirtschaft – Auszug-Allgemein

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 1:

Das Auto im Spannungsfeld von Ökonomie, Politik und Ökologie

Fachlicher Kontext:

- quantitatives versus qualitatives Wachstum, das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens
- Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion
- Digitalisierung/ selbst fahrende (Elektro-) Autos

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

- erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft (SK 13)
- unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung (SK 14)
- beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK 18)
- nutzen verschiedene, auch neue Medien, zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren (MK 7)
- präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen (MK 8)
- handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte (MK 11)
- beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert (UK 6)

- reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen (UK 9)
- unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess) (UK 12)
- vertreten die eigene Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu (UK 5)

Inhaltsfelder:

IF 10:Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft

Beispiele für Material / Methoden & schulinterne Konkretisierung

Beispiel Automobilindustrie, z.B:

- Zulieferer und Wirtschaftsstandort Deutschland Bsp. des Bergneustädter Automobilzulieferers „Metalsa“;optionale Betriebsbesichtigung
- Schadstoff-Ausstoß im Vergleich (Auto, Bahn, Flugzeug)

Ist umweltfreundliche Mobilität möglich?

- Elektromobilität (Entwicklungsstand; Pro und Kontra der Technologie)
- Autonom fahrende Autos erlauben? - Pro und Kontra

Hinweise: Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Fach Sport Auszug-Allgemein

Um nachhaltig dieses Ziel erreichen zu können, ist es Anliegen der Fachschaft Sport, die Schülerinnen und Schüler mit den vielfältigen Möglichkeiten und Angeboten der Stadt Bergneustadt und der näheren Umgebung vertraut zu machen und sie zur Mitarbeit im Vereinswesen zu qualifizieren.